

192

46
44

1. Du, Herr, hast uns - re Schuld ge -
2. Bleibst Pries - ter nun in E - wig -
3. Wer fasst, Herr, dei - ne Lie - bes -
4. Und hast du dei - nen Dienst er -

Jetzt sehn wir dich im Hei - lig - tum,
Ge - richt und Tod uns nicht mehr schreckt,
Selbst En - gel dei - nem Thron sich nah
Führst uns zu dei - ner Ru - he ein,

sühnt, am Kreuz trugst du, was wir ver - dient,
keit, ver - trittst die Dei - nen al - le - zeit,
tat, und wer er - grün - det dei - ne Gnad,
füllt, wird un - ser Seh - nen ganz ge - stillt,

nicht zu er - mes - sen ist dein Ruhm
dein Blut uns e - wig schützt und deckt,
und be - ten stau - nend mit uns an,
wo wir uns dei - nes An - blicks freun,

trugst uns - rer Sün - den Men - ge.
die Him - mel du be - woh - nest.
die uns so reich um - gi - bet?
dann wirst du wie - der - keh - ren.

und dei - nes Le - bens Län - ge.
weil du, Herr, dro - ben thro - nest.
dass du uns so ge - lie - bet.
mit ew - gem Lob dich eh - ren.